

# AUSBILDUNG FÜR ALLE!

Für eine umlagefinanzierte  
Ausbildungsgarantie



# FACHKRÄFTE AUSBILDEN ODER PROFITE ABDRÜCKEN!

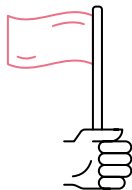
Keine Ausbildungsgarantie ohne Ausbildungsumlage

Detailliertere Informationen zum DGB-Konzept einer umlagefinanzierten Ausbildungsgarantie erhaltet ihr auf unserer Homepage – einfach den QR-Code scannen!



→ [jugend.dgb.de](https://jugend.dgb.de)

**Wir brauchen endlich zuverlässige Lösungen für junge Menschen, die keinen Ausbildungsplatz finden. Wir brauchen Maßnahmen mit klaren Perspektiven. Deshalb fordern wir eine umlagefinanzierte Ausbildungsgarantie: Sie stärkt die betriebliche Ausbildung, verbessert den Übergang in Ausbildung und fängt die auf, die leer ausgehen.**



# Wieso brauchen wir die Ausbildungsgarantie? Der Ausbildungsmarkt in Zahlen

Die Entwicklung der dualen Berufsausbildung in den letzten Jahren ist besorgniserregend. Die folgenden Zahlen machen deutlich: Es ist höchste Zeit für eine umlagefinanzierte Ausbildungsgarantie!



**1**

von fünf Unternehmen bildet  
überhaupt noch aus (2020).



**228.000**

junge Menschen begannen im selben Jahr eine  
der zahllosen Maßnahmen im Übergang von  
der Schule in die Ausbildung – ohne Aussicht auf  
einen vollqualifizierenden Berufsabschluss.



## 2,33 Millionen

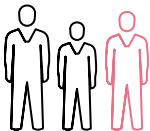
Menschen zwischen 20 und 34 Jahren sind ohne Berufsabschluss – das ist ein Rekordhoch! So viele waren es seit 15 Jahren nicht.

## 10 %



weniger Ausbildungsverträge als vor Corona wurden 2021 unterschrieben. Nur 2020 waren es noch weniger!

## Jede\*r Dritte



erfasste Ausbildungsinteressierte bekommt keinen Ausbildungsplatz.

# Umlagefinanzierte Ausbildungsgarantie – was sie verspricht. Auf einen Blick



**Außerbetriebliche  
Ausbildungsplätze  
bilden ein Auffangnetz  
für junge Menschen.**



**Alle Betriebe  
beteiligen sich an den  
Ausbildungskosten.  
Sie werden solidarisch  
finanziert.**



**Alle Jugendlichen  
werden vor dem Schul-  
abschluss und bis zum  
Ausbildungsabschluss  
begleitet.**

# ZUKUNFT GESTALTEN WIR.

## Das Gute- Ausbildung-für- alle-Gesetz



Gesetz zur Einführung der umlagefinanzierten Ausbildungsgarantie zur Stärkung der betrieblichen Ausbildung.

- §1 Jeder Jugendliche hat den Anspruch auf einen Ausbildungsplatz.
- §2 Alle Betriebe zahlen zur Finanzierung der Ausbildung eine Umlage in den Zukunftsfonds, damit mehr betriebliche Ausbildungsplätze entstehen.

Alle jungen Menschen bis 27 Jahren, die von 30. September eines Jahres noch einen Ausbildungsplatz suchen, haben - bei vorliegenden individuellen Voraussetzungen - einen eindeutigen Anspruch auf die Aufnahme einer Berufsausbildung.

Alle Betriebe ab 1 Beschäftigten sind verpflichtet eine Umlage zur Finanzierung der Ausbildung in den Zukunftsfonds zu zahlen, bei der sie sich durchsetzen werden können. Deren Zweck ist die Finanzierung zusätzlicher Stellen und damit weiterer Ausbildungsplätze im Rahmen der Ausbildungsgarantie.

AUSBILDUNGSGARANTIE

AUSBILDUNGSGARANTIE

AUSBILDUNGSGARANTIE



# Der umlagefinanzierte Zukunftsfonds für die duale Berufsausbildung

Die Ausbildungsgarantie muss die betriebliche Ausbildung stärken, damit sich wieder mehr Betriebe an der Ausbildung beteiligen. Dafür gibt es nur eine Möglichkeit: Eine solidarische Umlagefinanzierung der Ausbildungskosten durch alle Betriebe ab fünf Beschäftigten. Aus dem Zukunftsfonds werden:

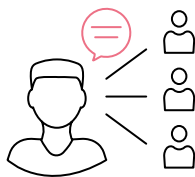
**Kosten der  
ausbildenden  
Betriebe  
ausgeglichen.**



**Außer-  
betriebliche  
Ausbildungsplätze  
finanziert, die  
als Auffangnetz  
entstehen.**

**Überbetriebliche  
Bildungszentren für die  
Verbundausbildung und die  
Qualifizierung des  
Ausbildungspersonals  
finanziert.**





## Was Jugendliche im Übergang von Schule zu Beruf brauchen

Niemand wird allein gelassen! Jugendliche brauchen mehr und bessere Begleitung – bereits vor dem Schulabschluss und bis zum erfolgreichen Ausbildungsabschluss. Dafür braucht es:

- **Eine gestärkte Berufsorientierung an allen Schulformen.**
- **Jugendberufsagenturen – und zwar flächendeckend:**  
**Sie sollen junge Menschen aus einer Hand begleiten. Egal, welche Unterstützung sie gerade brauchen.**
- **Passgenaue Beratungsangebote für jede individuelle Lebenslage, die junge Menschen dort abholen, wo sie stehen.**
- **Bezahlbaren Wohnraum und Angebote im Nah- und Fernverkehr, die jungen Menschen selbstbestimmte Mobilität ermöglichen.**

# Das Auffangnetz: die außerbetriebliche Ausbildung

Es ist klar: Bei der Umsetzung der Ausbildungsgarantie muss die betriebliche Ausbildung immer Vorrang haben. Dennoch brauchen wir für alle Bewerber\*innen, die keine betriebliche Ausbildung gefunden haben, ein Auffangnetz. Deshalb müssen auch außerbetriebliche Ausbildungsplätze aufgebaut werden. Die Ausgestaltung erfolgt so:

**1.**

**Bewerber\*innen ohne Ausbildungsplatz haben einen gesetzlichen Anspruch auf eine vollqualifizierende außerbetriebliche Ausbildung.**

**2.**

**Gewerkschaften, Arbeitgeber und der Staat ermitteln gemeinsam den entsprechenden Bedarf.**

**3.**

**Es gelten dieselben Regeln wie in der betrieblichen Ausbildung, z. B. die Mindestausbildungsvergütung.**

**4.**

**Während der außerbetrieblichen Ausbildung sollen die jungen Menschen in Betriebe vermittelt werden.**

## **Impressum**

V. i. S. d. P.:  
Kristof Becker,  
DGB-Bundesjugendsekretär

Herausgeber:  
DGB-Bundesvorstand  
Abteilung Jugend und Jugendpolitik  
Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Gestaltung:  
4S Design

Fotos:  
GordonWelters.com

1. Auflage,  
September 2022

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

jugend.dgb.de/ausbildung  
facebook.com/jugend.im.dgb  
instagram.com/dgbjugend



SOLIDARITÄT GEHT IMMER!